Das Wunderschäfchen.

Es war einmal ein Schäfchen, das war krank, und sah sehr elend aus; es stand nur auf drei Beinen, und wenn es ging, so hinkte es, und seufzte dabei, und stand wieder still, wenn es nur ein Paar Schritte gegangen war. Zu diesem Schäfchen kam einmal ein Schäfer mit seiner Heerde. Da hinkte das kranke Schäfchen herbei, und suchte Gesellschaft und Pflege bei den andern Schafen. Aber der Schäfer war ein harter und böser Mann. „Was thust du da?" fuhr er das arme Thierchen an, das ihn mit bittenden Augen ansah, gleich als ob es sagen wollte: „sei so gut, und laß mich mit deinen Schafen gehen, und hilf mir, daß ich wieder gehen kann." Aber der Mann kehrte sich nicht an seinen bittenden Blick, noch an seinen hülflosen Zustand, sondern

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208101452-0